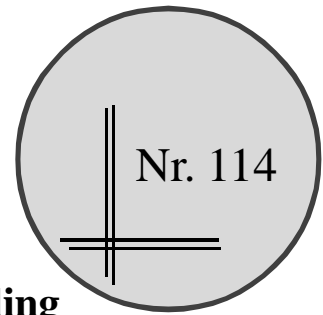




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Felsenfest!

„Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein, und sein Fall war groß. Und es begab sich, als Jesus diese Rede vollendet hatte, daß sich das Volk entsetzte über seine Lehre; denn er lehrte sie mit Vollmacht und nicht wie ihre Schriftgelehrten.“

Mt 7,24-29

Wasser und Wind bringen oft an den Tag, worauf ein Haus gegründet ist. Jesus beendet seine Grundsatzzrede in den Matthäusevangelien 5-7 mit einem Vergleich, der in diese Richtung geht. „Wer“, so sagt er, „...tut, wovon Jesus spricht, der ist genauso klug wie jemand, der sein Haus auf Felsen baut. Wer dagegen die Lehre von Jesus Christus ignoriert, der gleicht jemandem, der sein Haus auf Sand baut.“ Bekanntermaßen sehen solche

Es ist leicht an guten Tagen Optimist zu sein. Aber was wird aus solch einem Lebenskünstler und Sonnenkind, wenn Krankheit und Not an der Lebensfreude sägen? Wie sieht's aus mit dem Frieden, wenn Kopfschmerzen und Sorgen Dich nicht schlafen lassen?

Leute ja alt aus. Ist ein Haus auf Sand gebaut, kracht es mit Sicherheit dann zusammen, wenn größere Stürme und vor allem Überschwemmungen kommen. Jesus wollte damit aber kein Grundwissen für Architekten liefern, sondern er dachte dabei natürlich an den Bezug zu unserem Leben: Wer Jesus Christus sein Leben anvertraut, und sein Leben ganz auf ihn ausrichtet, wer also Jesus Christus ganz ernst und ganz wörtlich nimmt, der ist jemand, der sein Lebenshaus felsenfest gründet. Wer allerdings Jesus einen guten Mann sein lässt, mit der Klingel am Hut, der baut auf Sand. Ein solches Leben mag kurzfristig sogar ganz ansehnlich ausschauen. Viele Sandbauten sehen recht hübsch und protzig aus. Aber es kommen die stürmischen und nassen Testphasen, dann muss es sich erweisen, wie gut die Basis ist. Es ist leicht an guten Tagen Optimist zu sein. Aber was wird aus solch einem Lebenskünstler und Sonnenkind, wenn Krankheit und Not an

der Lebensfreude sägen? Wie sieht's aus mit dem Frieden, wenn Kopfschmerzen und Sorgen Dich nicht schlafen lassen? Die Zeit zerirnt Dir rasend schnell, wie der Sand am Strand und was bleibt Dir, wenn Deine Jugend der Asche Deiner letzten Kippe gleicht? Ein Leben mit Jesus Christus bedeutet mit Sicherheit weder Treibhaus noch Quarantäne. Da gibt es keine Schutzzonen, wir werden als Christen nicht aus den Feuerzonen dieser Welt genommen, und oft musst Du Dein Kinn übers Gras schieben, weil Du sonst eine auf den Deckel bekämost. Aber dennoch hat ein Leben mit Christus eine andere Basis. Felsen eben! Da kann es reichlich Sturm- und Wasserschäden geben, aber die Bude hält! Trotz Kampf und Schmerz kommt das ganze doch noch zu einem guten Ende, und mehr brauchen wir dann auch nicht! Felsenfest glauben heißt schlicht: darauf vertrauen das Jesus uns in den Himmel bringt! Darauf kommt's an! Was willst Du mehr?